

Coming Out

Meine Sicht der Dinge

Von Shunya

Epilog: Zurück auf Los!

Ich liege auf Nicholas Bett. Er liegt neben mir und schläft. Ich betrachte ihn, streiche durch seine dunklen Haare und fahre hauchzart mit meinen Fingern über seine Haut. Es ist ein komisches Gefühl, hier zusammen mit ihm zu liegen. Noch vor kurzem hätte ich nie im Traum daran gedacht, jemals mit ihm zusammen zu sein. Ich hätte auch nicht gedacht, dass ich ihm jemals vergeben würde. Es ist immer noch schmerzhaft, daran zurück zu denken. Es wird dauern, bis ich es überwunden habe.

Nicholas regt sich leicht im Schlaf und öffnet blinzelnd die Augen.

„Du bist noch wach?“, murmelt er verschlafen und sieht zu mir auf. Ich lächle ihn an und nicke. Ich beuge mich zu ihm herunter und küsse ihn sanft auf die Wange.

„Konnte noch nicht schlafen.“, meine ich nur und schmiege mich an seinen warmen Körper. „Zähl Montys, vielleicht kannst du dann schlafen.“, erwidert Nicholas müde und zieht mich näher an sich heran. Ich muss kichern und als ich es mir bildlich vorstelle, lache ich laut auf.

Nicholas grinst breit und schließt wieder seine Augen. „Wird wohl nichts mit schlafen heute. Hast du Lust auf eine zweite Runde?“, fragte er mich und sieht mich an. Ich schüttele immer noch lachend den Kopf. „Später.“ Er stupst meine Nase mit seiner an und fährt mit seiner Hand über meinen nackten Körper. Es kribbelt angenehm dort, wo er mich berührt.

„Es tut mir Leid.“ Ich sehe ihm in die Augen. „Was?“, flüstere ich. „Dass ich dir so weh getan habe damals. Ich bin ein Arsch!“, erklärt er. Ich nicke. „Das bist du wirklich.“, stimme ich ihm zu.

Er sieht mich gespielt böse an. Ich grinse frech zurück. „Ich sehe schon, wenn das so weiter geht, hast du bald in unserer Beziehung die Zügel in der Hand.“

Beziehung. Ein komisches Wort. „Sind wir schon in einer Beziehung?“, frage ich ihn. „Glaub schon. Irgendwie so etwas.“, meint Nicholas und gähnt herzhaft. „Hm.“ Ich beobachte ihn und nicke bedächtig. Ich schließe müde meine Augen.

„Ich liebe dich.“

„Ich weiß.“, antworte ich ihm.

Irgendwann werde ich es ihm auch sagen können.

Da bin ich mir sicher...